Express – PRA zu *Lyctoxylon dentatum* – Beanstandung –

erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 15.01.2015 Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Gritta Schrader

Anlass: Beanstandung Bremens an einer Sendung mit Verpackungsholz aus China; Befallsmaterial wurde bereits aus anderen Gründen vernichtet.

Express - PRA	*Lyctoxylon dentatum* (Pascoe, 1866)		
Phytosanitäres Risiko für DE	**hoch** ☐	**mittel** ☒	**niedrig** ☐
Phytosanitäres Risiko für EU-MS	**hoch** ☐	**mittel** ☒	**niedrig** ☐
Sicherheit der Einschätzung	**hoch** ☐	**mittel** ☐	**niedrig** ☒
Fazit	Der in China, Japan und Nordindien heimische Käfer *Lyctoxylon dentatum* kommt in Deutschland und der EU noch nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet. *Lyctoxylon dentatum* befällt eine Reihe von Baumarten unterschiedlicher Gattungen und insbesondere Bambus. Es ist anzunehmen, dass sich der Käfer aufgrund geeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland ansiedeln kann, eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten ist ebenfalls möglich. Wegen seines hohen Schadpotenzials für Bambus stellt *Lyctoxylon dentatum* ein phytosanitäres Risiko für Deutschland und andere EU-Mitgliedstaaten dar, da Bambus eine wichtige Garten- und Parkpflanze mit erheblichem Wert darstellt. Aufgrund dieser Risikoanalyse besteht Anlass zur Annahme, dass sich der Schadorganismus in Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat ansiedeln und nicht unerhebliche Schäden verursachen kann. Befallenes Verpackungsholz ist daher entsprechend § 4a der PBVO zu vernichten. Darüber hinaus wird erneut empfohlen, dass die Pflanzenschutzdienste Bambuspflanzen und Bambusmaterial bei der Einfuhr inspizieren. Die Unsicherheit der Risikobewertung ist aufgrund geringer Informationen hoch.		
Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?	*Lyctoxylon dentatum* ist ein Schadorganismus von Holz und Bambus, er ist nicht gelistet und bisher im Dienstgebiet des meldenden PSD nicht etabliert.		
Taxonomie, Trivialname, Synonyme	Coleoptera, Lyctidae, Lyctinae, Lyctini, *Lyctoxylon* Synonym: *Lyctoxylon japonum* Reitter		
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	Nein		
Verbreitung und Biologie	Japan, Taiwan, Thailand, Vietnam, West-Malaysia, Java, Philippinen, Australien, Indien, Südostafrika, Panama. Mehrfach Beanstandungen in Deutschland, Großbritannien, Italien,		

Express - PRA	*Lyctoxylon dentatum* (Pascoe, 1866)
	Niederlande, USA. Mehrfach nach Europa und in die USA eingeschleppt. Vorkommen in Mitteleuropa: In Laubhölzern und Gartenbambus möglich. Polyphag; in verschiedenen Bambusarten, auch in Laubhölzern. Lebenszyklus: 3-4 Monate.
Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?	Bevorzugt Holz mit niedrigem Feuchtigkeitsgehalt, befällt Bambus und exotische Gehölze. Wurde in Südthailand auch an Gummibaum (*Hevea brasiliensis*) gefunden (Sittichaya et al., 2009). Bambus kommt sowohl in Deutschland als auch in der EU im Freiland vor.
Transfer Schadorganismus Warensendung →Wirtspflanze	Ja, von Holzverpackungen die entsorgt oder aufbewahrt werden.
Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?	Nein.
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?	Thermophil, kann frostfreie Winter im Freien überleben. Laut Geis (2013) Ende Dezember aus Gartenbambus geschlüpft (Öhringen/Württemberg) und im Südschwarzwald Ende April in Gebüsch gefunden (Geis 1995). Die Art ist in ihrer ostasiatischen Heimat winterhart; in Nordindien schlüpfen die Imagines mehrheitlich während der kalten Wintermonate von Dezember bis Februar (Beson und Bhatia, 1936, Geis, 2013).
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	Nicht relevant.
Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?	Ggf. Schäden an Bambus, siehe dazu auch Express-PRA zu *Purpuricenus temminckii*: Bambus stellt eine wichtige Garten- und Parkpflanze mit erheblichem Wert dar. Bei einer Etablierung und Ausbreitung des Käfers wären daher erhebliche Schäden möglich.
Ist ein Befall leicht zu tilgen?	Eine Bekämpfung des Schadorganismus ist schwierig, vor allem wenn die Pflanzen in Privatgärten stehen.
Bemerkungen	Aufgrund weniger Informationen ist die Unsicherheit hoch. Herrn K.-U. Geis wird gedankt für die Zurverfügungstellung von Informationsmaterial.
Literatur	Beaver, R. A., Sittichaya, W., Liu, L.-Y. (2011): A Review of the Powder-Post Beetles of Thailand (Coleoptera: Bostrichidae). Tropical Natural History 11(2): 135-158. Beeson, C.F.C., Bhatia, B.M. (1936): On the biology of the Bostrychidae (Coleopt.). – Indian Forest Record (N.S.) 2, 11 (12), S. 223-322.

	Geis, K.-U. (1995): Ein ostasiatischer Bambus-Splintholzkäfer, Lyctoxylon dentatum (Pascoe), zweimal eingeschleppt nach Südwest-Mitteleuropa (Coleoptera, Lyctidae). – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 30, 1995, S. 16-18. Geis, K.-U. (2013): Einheimische und etablierte Arten der Splintholz- und Bohrkäfer in der mitteleuropäischen Naturwaldforschung - im Aufwind der Klimaerwärmung (Coleoptera: Lyctidae, Bostrichidae): http://kaeferklaus.de/fileadmin/kaeferklaus.de/Fachaufsaetze/Einheimische_und_etablierte_Arten_der_Splintholz-_und_Bohrkaefer_in_der_mitteleuropaeischen_Naturwaldforschung_-_im_Aufwind_der_Klimaerwaermung_Coleoptera_Bostrichidae.pdf. Webseite aufgerufen am 19.12.2014. Ratti, E. (2004): Coleoptera Lyctidae e Bostrichidae intercettati nel porto e negli ambienti urbani di Venezia. Boll. Mus. civ. St. nat. Venezia, 55: 121-125. Sittichaya, W., Beaver, R.A., Liu, L-Y., Ngampongsai, A. (2009): An illustrated key to powder post beetles (Coleoptera, Bostrichidae) associated with rubberwood in Thailand, with new records and a checklist of species found in Southern Thailand. Zookeys, 26: 33-51.